



Gebrauchs- und Wartungsanweisung

Schneefräse 151-191



ACHTUNG!

Lesen Sie das Handbuch vor der
Inbetriebnahme



TREJON FÖRSÄLJNING AB

Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SWEDEN
Tel: + 46 (0)935 39 900



■ INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeines	7
1.1	Einleitung.....	7
1.2	Beschreibung	7
1.3	Arbeitsweise	7
1.4	Detailbeschreibung.....	8
1.5	Technische Daten	9
2	Sicherheitsanweisungen	10
2.1	Sicherheitsvorschriften	10
2.2	Sicherheitssymbole	14
3	Anwendung der Maschine	16
3.1	Zusammenbau	16
3.2	Die Maschine an einem Traktor ankuppeln.....	16
3.3	Vor Inbetriebnahme der Maschine	18
3.4	Einstellungen.....	18
3.5	Fahren mit der Schneefräse.....	21
4	Service und Wartung	23
4.1	Allgemeines.....	23
4.2	Wartungsschema	24
4.3	Vor Saisonstart.....	25
4.4	Nach Saisonende	25
4.5	Überprüfung des Ölstandes und Ölwechsel	25
5	Fehlersuche	26
6	Ersatzteile	27
	EG-Konformitätserklärung	28

SICHERHEITSSYMBOL

Achtung! Dieses Sicherheitssymbol finden Sie überall in diesem Handbuch. Seine Aufgabe ist es, Sie, Ihre Angestellten sowie alle anderen Personen, die mit diesem Gerät in Kontakt kommen, auf Sicherheitsanweisungen aufmerksam zu machen. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu ernsthaften Verletzungen bis hin zu Todesfällen führen.

Dieses Symbol bedeutet Folgendes:



**WARNUNG!
VORSICHT!
IHRE SICHERHEIT IST
GEFÄHRDET!**

Warnungsworte

Beachten Sie die Warnungsworte **WARNUNG!** und **ACHTUNG!** in Sicherheitstexten. Die Worte wurden nach folgenden Richtlinien ausgewählt:



Warnung!

Kennzeichnet gefährliche Situationen die, wenn sie nicht vermieden werden, ernsthafte Verletzungen bis hin zu Todesfällen verursachen können. Dies beinhaltet auch Risiken, die durch die Entfernung von Schutzvorrichtungen und/oder Schutzschirmen entstehen. Die Warnungsworte können auch eingesetzt werden, um vor gefährlichen Einsätzen zu warnen.



Achtung!

Wird verwendet, um auf potentiell gefährliche Situationen hinzuweisen, die, falls sie nicht vermieden werden, zu leichten Verletzungen führen können. Wird auch verwendet, um vor Maschinenschäden, die aus der Nichtbeachtung der Anweisungen resultieren können, zu warnen.

Sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen für die Wahl eines TREJON OPTIMAL-Produkts und hoffen, dass es alle Ihre Erwartungen erfüllen wird.

Indem Sie das Handbuch lesen und den Empfehlungen folgen, stellen Sie sicher, dass Ihre Maschine die längste mögliche Lebensdauer erreicht und effektiv genutzt werden kann. Wir haben diese Gebrauchsanweisung erstellt, damit Sie einen guten Überblick darüber erhalten, wie die Maschine funktioniert und welche Sicherheits- und Wartungsvorschriften während der Arbeit mit dem Gerät befolgt werden müssen.

Falls bei der Anwendung der Maschine oder beim Lesen dieser Gebrauchsanweisung Fragen auftreten, stehen wir immer gerne zu Ihrer Verfügung.

TREJON AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 Vännäsby
Schweden

Tel: + 46 (0)935 399 00

E-Mail: info@trejon.se
Homepage: www.trejon.se

Sehr geehrter Händler,

Für das Inkrafttreten der Garantie und zur Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen, bitten wir Sie, den Garantieschein zusammen mit dem Kunden auszufüllen und registrieren Sie die Übergabe auf **trejon.se**

Die Garantie tritt an dem Tag, an dem das Gerät an den Kunden übergeben wird, in Kraft.



Checkliste zur Übergabe-Kontrolle:

Überprüfen Sie das Gerät auf evtl. Transportschäden. Melden Sie diese ggf. dem Speditionsunternehmen.	
Überprüfen Sie das komplette Gerät vor der Anwendung genau und kontrollieren Sie, dass das gesamte Verpackungsmaterial entfernt wurde Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht.	
Überprüfen Sie, dass die Lieferung laut Maschinenbestellung/Lieferschein komplett ist.	
Überprüfen Sie, dass die Zapfwelle mit Schwerbolzen 1400Nmin der Lieferung enthalten ist und die richtige Länge hat.	
Überprüfung, dass die Maschine ordnungsgemäß geschmiert ist, siehe Abschnitt „Service und Wartung“.	
Überprüfung des Ölstandes im Getriebe durch das Niveaupropfen an der Seite des Getriebes.	
Überprüfen Sie die Kettenspannung. Siehe Abschnitt 4.2.	
Einweisung des Endkunden mit Hilfe der Gebrauchsanweisung hinsichtlich Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes sowie des jeweiligen Zubehörs.	
Funktionstest ausführen.	
Gebrauchsanweisung an Endkunden übergeben.	
Füllen Sie die Garantie- / Übergabeerklärung zusammen mit dem Kunden aus und registrieren Sie die Übergabe auf trejon.se .	

Tragen Sie die Seriennummer der Maschine in das rechte Feld ein.	S/N:
--	------

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung für diese TREJON OPTIMAL Schneefräse. Wir haben uns darauf konzentriert, eine leistungsstarke Schneefräse herzustellen, die viele Jahre halten soll. Da die Lebensdauer der Maschine nicht nur von uns, sondern auch von Ihnen abhängt, haben wir eine Gebrauchsanweisung zusammengestellt, die die korrekte Wartung und den korrekten Gebrauch der Maschine beschreibt. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie die Gebrauchsanweisung komplett durchlesen. Nehmen Sie immer Kontakt mit dem Unternehmen auf, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, wenn Sie Ersatzteile bestellen wollen oder sonstigen Service benötigen. Bei Bestellungen von Ersatzteilen geben Sie immer das Modell, den Typ und die Seriennummer an, siehe Typenschild auf dem Chassis.

1.2 Beschreibung

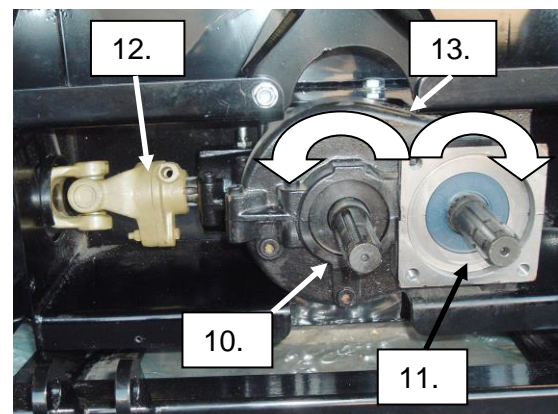
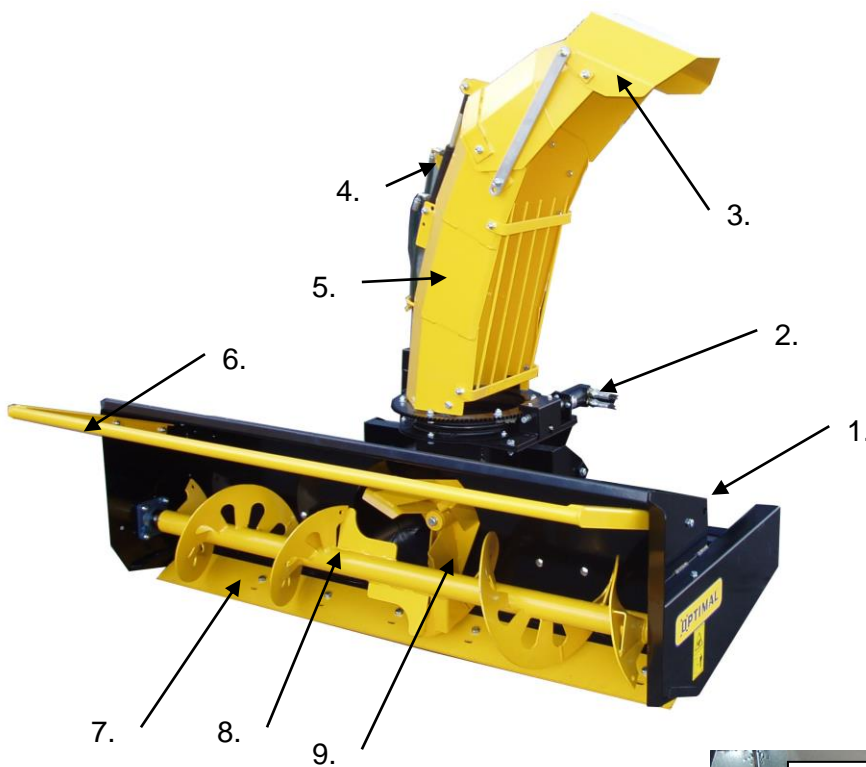
Die Maschine ist für das Entfernen von Schnee auf ebenen Unterlagen, wie Wegen oder Parkplätzen, konstruiert. Die Schneefräse wird hinten oder vorne an der Dreipunktaufhängung, Kat. II/III, des Traktors angehängt. Für das Drehen des Auswurfrohres ist ein doppelt wirkender Hydraulikanschluss erforderlich. Falls die Maschine zusätzlich mit einem hydraulischen Klappenregler ausgestattet wurde, ist ein zusätzlicher doppelwirkender Anschluss erforderlich. Die Maschine wird durch den Zapfwellenstummel des Traktors betrieben. Überprüfen Sie, dass die Zapfwellendrehzahl und der Eingang der Schneefräse zusammenpassen.

1.3 Arbeitsweise

Die Maschine arbeitet in drei Schritten: 1. Zerteilung durch selbstreinigende Räumschnecke(n) mit Schneidwirkung, 2. Transport zum Auswurfrotor, 3. Der Auswurfrotor schleudert den Schnee mit großer Kraft durch das Auswurfrohr. Die Richtung als auch die Wurfweite sind steuerbar.

1.4 Detailbeschreibung

1	Chassis
2	Dreheinheit, hydraulisch
3	Einstellbare Klappe
4	Klappenregler
5	Auswurfrohr
6	Schutzbogen
7	Wendbares Schaberblech
8	Räumschnecke
9	Auswurfrotor
10	Antriebszapfen für rückwärtsfahrende Montage
11	Antriebszapfen für Frontmontage
12	Scherbolzenkupplung für Räumschnecke
13	Getriebe



1.5 Technische Daten

Spezifikationen / Modell	SB151-1000	SB151-2000	SB191-1000	SB191-2000
Artikel-Nummer	430007	430008	430009	430010
Arbeitsbreite, mm	1570	1570	1870	1870
Chassis Höhe, mm	630	630	630	630
Frässhrauben, Anzahl	1	1	1	1
Frässhraube, Ø mm	340	340	340	340
Auswurfrotor, Ø mm	450	450	450	450
Leistungsklasse, kW	25-60	25-60	30-70	30-70
Drehung Auswurfrohr, Standardtyp	Hydraulisch	Hydraulisch	Hydraulisch	Hydraulisch
Klappeneinstellung Standardtyp	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch
Gewicht, Basiseinheit kg	314	314	330	330
Antriebsdrehzahl PTO (U/Min) (Min-Max), CW*, Rückwärts fahrend	540-1000	540-1000	540-1000	540-1000
Antriebsdrehzahl PTO (U/Min), CCW*, Frontmontiert	1000	2000	1000	2000
Anbaumöglichkeiten	R-F	R-F	R-F	R-F

Aufgrund der laufenden Produktentwicklung sind die in unserem Dokument angegebenen Daten nicht bindend und können ohne vorherige Mitteilung geändert werden.

F= Frontmontiert: 1000 alternativ 2000 U/min, R= Rückwärts fahrend: 540-1000 U/Min.

* Die Drehrichtung CW (im Uhrzeigersinn) und CCW (gegen den Uhrzeigersinn) bezieht sich auf die Rotation, wenn man vor/hinter dem Traktor steht und auf den PTO schaut.

2 Sicherheitsanweisungen

2.1 Sicherheitsvorschriften

Lesen Sie das Handbuch. Alle Maschinenfahrer müssen den gesamten Inhalt dieses Handbuchs und der Sicherheitsvorschriften lesen und verstehen, so dass es keine Unklarheiten bzgl. der Anwendung der Maschine/des Gerätes gibt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Die Verwendung der Maschine ist verboten, wenn der Benutzer mit den Risikofaktoren in Verbindung mit der Verwendung der Maschine nicht vertraut ist und keine geeigneten Maßnahmen ergreifen kann, falls eine gefährliche Situation bei der Nutzung entsteht.

Die Bedeutung aller Schutz-, Nutzungs-, Warnungs- und Positionsaufkleber an der Maschine und in der Broschüre müssen gelesen, beachtet und verstanden werden.

Unvorhersehbare Situationen, die bei der Gestaltung oder durch technische Details nicht vorgebeugt werden können, können bei der Nutzung dieses Gerätes entstehen. Menschliche Unachtsamkeit kann unsere eingebauten Sicherheitsmaßnahmen aufheben. Deshalb sind die Verhinderung von Unfällen sowie die Arbeitssicherheit von der verantwortungsvollen Anwendung des Geräts und der eingebauten Sicherheitsmaßnahmen abhängig.

Nur ausgebildetes Personal sollte das Gerät verwenden.

Die Maschine ist nur für die Anwendung im Freien vorgesehen.

Handhabung. Lernen und üben Sie die Arbeitsweise und die Steuerung der Maschine, bevor Sie damit arbeiten.

Ankuppeln der Maschine. Kuppeln Sie die Maschine richtig an und halten Sie sich beim Ankuppeln nicht zwischen dem Traktor und der Schneefräse auf. Kontrollieren Sie, dass das Gerät korrekt montiert, richtig eingestellt und in gebrauchsfähigem Zustand ist.

Arbeitsbereich sichern. Unbefugte Personen, besonders Kinder, dürfen sich nicht im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten, wenn diese in Betrieb ist oder repariert wird.

Achten Sie auf das Schadensrisiko, das aufgrund von weggeschleudertem Material beim Arbeiten mit der Maschine vorliegt: Entfernen Sie Steine, Zweige und andere fremde Gegenstände, die sich im Arbeitsbereich befinden und Personenschaden oder materielle Schäden verursachen können.

Richten Sie den Schneeauswurf niemals gegen Menschen, Tiere oder Gebäude.

Bewegliche Teile in diesem Gerät sind so ausgelegt und getestet, dass sie rauer Anwendung standhalten. Fährt wenn man jedoch auf schwere und solide Gegenstände, z.B. Stahlgeländer, Betonstützen oder Steine, können abgebrochene Metallstücke mit großer Geschwindigkeit herausgeschleudert werden. Um eventuelle materielle Schäden, Personenschaden oder gar Todesfälle zu verhindern, dürfen Sie nicht auf derartige Hindernisse fahren.

Sicherheitsausrüstung der Maschine. Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn die korrekten Original-Schutzvorrichtungen des Herstellers für bewegliche Mechanismen am richtigen Platz montiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

Achten Sie darauf, dass Sicherheits- und Gebrauchsaufkleber in einem guten Zustand und korrekt angebracht sind. Ersetzen sie beschädigte Aufkleber sofort.

Neue Sicherheits- und Gebrauchsaufkleber können kostenlos bestellt werden. Bitten geben sie Modell- und Herstellungsnummer bei der Bestellung an.

Bewegliche Teile. Stellen Sie sicher, dass Arme, Beine oder andere Körperteile sowie Kleidungsstücke nicht mit den beweglichen Teilen der Maschine in Berührung kommen. Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung.

Lassen Sie die Maschine selbst arbeiten, stecken Sie nicht Hände oder Finger in die Maschine.

Zapfwelle. Kontrollieren Sie bei einem Traktortausch immer die Länge der Zapfwelle. Eine zu lange Welle kann sowohl den Traktor als auch die Maschine beschädigen.

Es ist verboten fehlerhafte Gelenkwellen, die die Spezifikationen nicht erfüllen, zu verwenden. Überprüfen sie, dass die Gelenkwellen-Schutzabdeckung korrekt montiert, in gutem Zustand, und am Traktor befestigt ist.

Es ist verboten, beschädigte oder fehlerhafte Zapfwellen zu benutzen.

Kaufen Sie eine neue Zapfwellen-Schutzabdeckung falls sie defekt ist.

Heben und Senken der Maschine.

Seien Sie beim Heben und Senken der Maschine vorsichtig.

Stabilität. Die Maschine darf nicht mit einem Traktor gefahren werden der zu geringes Gewicht auf Vorderachse/Hinterachse hat, ansonsten können die Lenkung und die Stabilität des Traktors beeinflusst werden. Um die Lenk- und Bremseigenschaften des Schleppfahrzeuges sicherzustellen, muss mindestens 20 % des Gewichts des Schleppfahrzeuges auf der Vorderachse liegen.

Montieren Sie bei Bedarf Gegengewichte, lesen Sie das Handbuch des Traktors.

Fahren der Maschine. Seien Sie vorsichtig beim Arbeiten auf unebenem Boden, an Gräben und Geländern, achten Sie auf verborgene Gefahren, passen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit an.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Arbeiten an steilen Abhängen:

Versuchen Sie immer in der Richtung des Abhangs zu fahren, nicht quer dazu.

Vermeiden sie schnelles Anfahren und Bremsen beim Aufwärts- und Abwärtsfahren an einem Abhang.

Wenn Sie quer über einen steilen Abhang fahren müssen, verringern Sie die Geschwindigkeit, achten Sie auf Unebenheiten, vermeiden Sie scharfe Kurven und beachten Sie die Schwerpunktsverschiebung, die beim Anheben eines angebauten Gerätes erfolgt.

Falls der Traktor umkippt, halten Sie sich am Lenkrad fest.

Fahren im Dunkeln. Beim Arbeiten im Dunkeln muss der Arbeitsbereich beleuchtet werden.

Fahrer. Müden, betrunkenen, unter Drogeneinwirkung stehenden oder auf andere Art beeinflussten Personen, die ihre Bewegungen nicht kontrollieren können, ist es untersagt mit der Maschine zu arbeiten.

Die Maschine darf nur von einer Person, die im Traktor sitzt, gefahren werden. Das Mitnehmen von Personen ist nicht zulässig.

Personen ohne Fahrberechtigung ist es untersagt, die Maschine zu benutzen.

Persönliche Schutzausrüstung. Schutzausrüstung wie Schutzhelm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Handschuhe werden für das Personal während der Montage, Betrieb, Einstellung und Wartung empfohlen.

Schutzkabine. Die Maschine sollte nur mit einem Traktor, der mit einer Schutzkabine ausgestattet ist, gefahren werden. Halten Sie beim Arbeiten Türen und Fenster geschlossen. Bevor der Traktorfahrer die Fahrerkabine verlässt, müssen alle beweglichen Teile, inklusive des Motors, stillstehen und die Handbremse muss angezogen sein.

Pflege. Kontrollieren, justieren und warten Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen.

Regelmäßige Überholung. Überprüfen Sie die komplette Maschine regelmäßig. Suchen Sie lose, verschlissene oder beschädigte Teile sowie Undichtigkeiten.

Sicherheit bei Wartung und Service. Für Wartung und Einstellung der Maschine muss diese auf einer festen, ebenen Fläche aufgestellt werden.

Bei Reinigung, Überprüfung, Justierung, Wartung und Reparatur muss der Traktormotor ausgeschaltet sein, alle beweglichen Teile müssen stillstehen, die Maschine muss zum Boden herabgesenkt und die Handbremse angezogen sein.

Reinigen Sie die Maschine sorgfältig vor Reparaturen und Lagerung.

Lager- und Hydraulikkomponenten sollten nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Wird eine allgemeine Reinigung mit zu hohem Druck ausgeführt, kann die Lackierung beschädigt werden.

Nach der Reinigung muss die Maschine laut Schmierplan geschmiert werden und eine kurze Probefahrt durchgeführt werden.

Vibrationen. Bei Vibrationen in der Maschine muss sie sofort ausgeschaltet werden, um die Ursache der Vibrationen festzustellen. Tauschen Sie evtl. beschädigte Teile aus.

Not-Aus. Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sie gegen ein Hindernis stößt. Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und reparieren Sie eventuelle Schäden, bevor die Arbeit wieder aufgenommen wird.

Sie müssen wissen wie die Notbremse des Traktors und des Gerätes funktionieren und auf die Vorgehensweise bei einer Notsituation vorbereitet sein.

Hydraulikschläuche. Die Hydraulikschläuche der Maschine beinhalten Öl, das unter sehr hohem Druck steht. Schläuche und Hydraulikteile dürfen nicht berührt werden, wenn das System unter Druck steht. Öl, das unter hohem Druck steht, kann bei einer Leckage in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Suchen Sie nach einem Unfall sofort einen Arzt auf.

Überprüfen Sie täglich den Zustand der Hydraulikschläuche auf Schäden. Angescheuerte oder undichte Schläuche müssen sofort durch neue Schläuche, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen, ersetzt werden.

Überprüfen Sie beim Traktorwechsel immer die Schlauchlänge, da zu kurze oder zu lange Schläuche beschädigt werden können.

Es ist verboten, fehlerhafte Hydraulikschläuche, die die Spezifikationen nicht erfüllen, zu verwenden.

Schweißen. Schützen Sie Lager, Hydraulik und Elektronikkomponenten, falls Schweißarbeiten durchgeführt werden sollen.
Bevor Schweißarbeiten ausgeführt werden, müssen Elektronikkomponenten komplett ausgeschaltet werden und die Erdungsklemme des Schweißgerätes nahe am Schweißort angebracht werden.

Brandgefahr. Bei Überhitzung von Maschinenteilen müssen Sie die Ursache suchen und die Maschine ausschalten.

Ersatzteile. Benutzen Sie ausschließlich Originalersatzteile für die Maschine.
Falls Sie Fragen zur Maschine oder deren Funktion haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler oder Trejon AB auf.

2.2 Sicherheitssymbole

Das rechte Symbol zeigt Folgendes:



Warnung!
 Aufkleber 1: Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig vor der Anwendung, damit der Nutzer mit der Maschine vertraut ist.



Warnung!
 Aufkleber 2: Halten Sie Arme und Beine nicht in der Nähe von sich drehenden Maschinenteilen. Nicht in den Bereich der Zapfwelle treten solange die Maschine in Betrieb ist. Nichtbeachtung kann zu lebensbedrohlichen Verletzungen oder sogar zum Tode führen.



Warnung!
 Aufkleber 3: Gefahr durch fortgeschleuderte Teile, wie z.B. Steine oder Eisklumpen bei laufendem Motor. Kein Aufenthalt in der Nähe der Maschine solange sie in Betrieb ist. Der Fahrer muss eine gute Übersicht haben, wohin der Schnee geschleudert wird. Das Fahren in Bereichen in denen sich Menschen oder Tiere aufhalten oder in der Nähe von Gebäuden sollte vermieden werden.





Warnung!
 Aufkleber 4: Halten Sie Arme und Beine nicht in der Nähe der Seitenschare solange die Maschine in Betrieb ist. Bei einem evtl. Stopp des Gerätes muss der Traktor festgebremst, der Motor angehalten, die Schneefräse auf dem Boden abgestellt und die Zapfwelle ausgekoppelt werden.



Warnung!
 Aufkleber 5: Einklemmgefahr! Halten Sie sich beim Ankuppeln nicht zwischen Maschine und Traktor auf. Bremsen Sie immer den Traktor fest, wenn Sie die Fahrerkabine verlassen und An- oder Abkupplungsarbeiten vornehmen.



Warnung!
 Aufkleber 6: Einklemmgefahr! Wenn das Auswurfrohr herabgesenkt wird müssen Traktor und Zapfwelle getrennt sein. Benutzen Sie niemals Arme oder Beine, um das Auswurfrohr zu reinigen.



Aufkleber 7: Dies ist das Maschinenschild mit der CE-Kennzeichnung. Es zeigt u.a. Seriennummer sowie die Modellbezeichnung der Maschine.

		TREJON AB Företagsvägen 9 SE-911 35 VANNÄSBY SWEDEN www.trejon.se		
		Model <input type="text"/>	Model Year <input type="text" value="20"/>	
Serial No. <input type="text"/>	Prod. Year <input type="text" value="20"/>			
Weight <input type="text"/> kg	Total Weight <input type="text"/> kg			

3 Anwendung der Maschine

3.1 Zusammenbau



Achtung!

Passen Sie auf, dass sich beim Heben der Maschine keine Personen im Risikobereich aufhalten.

Achten sie auf Bänder und Seile, wenn sie entfernt werden, da diese sehr stark angespannt sind. Sie können auch sehr scharf sein.

Bei der Montierung der Maschine werden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

Entfernen Sie das komplette Emballage entfernen und entsorgen Sie das Emballagematerial umweltgerecht.

Klappen Sie das Auswurfrohr nach oben und schrauben Sie es fest (siehe Abschnitt "Einstellungen" für die jeweiligen Alternative).

Beachten Sie die Einklemmgefahr bei diesem Arbeitsschritt.

Die Zugvorrichtung mit Dreipunkt Kupplung ist an der Maschine verbolzt.

Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht sind.

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen die Punkte im Abschnitt 3.3 "Vor der Inbetriebnahme der Maschine" ausgeführt werden.

3.2 Die Maschine an einem Traktor ankuppeln.



Warnung!

Einklemmgefahr! Halten Sie sich beim Ankuppeln nicht zwischen Maschine und Traktor auf. Bremsen Sie immer den Traktor fest, wenn Sie die Fahrerkabine verlassen und An- oder Abkupplungsarbeiten vornehmen.

Die Maschine darf, damit die Steuerung und die Bremsen nach dem Anschluss der Maschine funktionieren, nur an einem Traktor mit ausreichender Belastung auf der Vorder- und Hinterachse angeschlossen werden. Verwenden Sie bei Bedarf Ballastgewichte, lesen Sie das Handbuch des Traktors.

Verwenden Sie nur die in der Lieferung enthaltene, original Zapfwelle. Lesen Sie sorgfältig die der Zapfwelle beigelegte Gebrauchsanweisung. Die Anweisungen in diesem Handbuch ersetzen nicht die im Handbuch des Herstellers enthaltenen Informationen.

**Achtung!**

Überprüfen sie die Drehzahl und die Drehrichtung der Traktorzapfwelle, damit sie mit den Angaben auf der Maschine übereinstimmen.

Die Maschine darf nur an ein Fahrzeug angekuppelt werden, wenn sie auf einer ebenen und flachen Fläche steht.

Kuppeln Sie die Maschine an den Traktor.

Fahren Sie mit dem Traktor rückwärts gegen die Maschine, kuppeln Sie die Hebearme an den unteren Kupplungspunkt an und sichern Sie diese mit Sicherungsbolzen (die Kupplungspunkte der Maschine entsprechen Kat. 2/3).

Befestigen Sie das Obergelenk am oberen Kupplungspunkt der Maschine (wählen Sie wenn möglich die Befestigungspunkte so, dass das Obergelenk und die Hebearme so parallel wie möglich verlaufen, damit die Maschine parallel vom Boden gehoben werden kann).

Halten Sie den Traktor an und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Passen Sie die Länge der Zapfwelle an. Ziehen Sie die Welle auseinander und befestigen Sie die entsprechenden Teile an der Maschine bzw. am Traktor (überprüfen Sie, dass die Sicherungsstifte an der Welle ordnungsgemäß verriegeln). Das Ende mit der Scherbolzenkupplung muss am Traktor montiert werden. Kontrollieren Sie, dass die Welle in keiner Situation den Boden berührt (mindestens 30 mm Spiel) und dass sie tief genug greift (mindestens 300 mm*). Wenn nicht, kappen Sie die Welle. Folgen Sie den Anweisungen, die mit der Gelenkwelle mitgeliefert wurden (entgraten Sie eventuelle Abscherschnitte, so dass die Profilrohre beim Telekopieren nicht beschädigt werden). Versuchen Sie, eine größtmögliche Überlappung herzustellen.

Seien Sie besonders aufmerksam bezüglich der maximalen und minimalen Maße bei der Verwendung eines hydraulischen Oberlenkers, da diese Maße große Abweichungen aufweisen können.

*Alternativ für Wellen kürzer als 1000 mm, die Hälfte der maximalen Überlappung.

Das Gelenkwellenschutzrohr muss mit den dafür vorgesehenen Ketten gegen Umlaufen gesichert werden.

Wenn die Maschine am Traktor angeschlossen ist, muss die Dreipunktaufhängung seitlich mit der Stabilisierungsstrebe gesichert werden.

Schließen Sie die Hydraulikschläuche für die Steuerung des Auswurfrohres an den doppelwirkenden Anschluss am Traktor an. Die Kupplungen für die hydraulische Steuerung des Auswurfrohres müssen vor dem Anschließen sorgfältig gereinigt werden. Üben Sie die Anwendung vor der Inbetriebnahme, so dass der Fahrer die Bewegungsrichtungen der Auswurfsteuerung kennt.

Überprüfen Sie, dass die Maschine sich in jeglicher Arbeitssituation komplett frei vom Traktor bewegen kann.

Beim Rückwärtsfahren oder beim Betrieb mit einer frontmontierten Maschine (d.h. wenn die Maschine über die Zapfen auf der Rückseite der Maschine angetrieben wird) muss die Scherbolzenkupplung immer traktorseitig montiert werden. Eine fehlerhafte Montierung kann den Antriebszapfen beschädigen.

3.3 Vor Inbetriebnahme der Maschine

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen die folgenden Punkte an der Maschine kontrolliert werden:

Überprüfen Sie, dass alle Schrauben und Muttern festgezogen sind (siehe Wartungsschema für nachfolgende Intervalle). Siehe Tabelle in Abschnitt 4.1 für korrekte Drehmomente.

Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht sind.

Schmieren Sie die Maschine (siehe Abschnitt "Service und Wartung").

Kontrollieren Sie das Öl im Getriebe (siehe Abschnitt "Service und Wartung"). Das Getriebe ist mit Öl SAE 80W/90 API GL4/GL5, ISO VG 220 gefüllt.

Justieren Sie die Höhe des Schaberblechs mit den Stützfüßen sowie die Neigung der Maschine mit Hilfe des Oberlenkers (siehe Abschnitt „Einstellungen“).

Überprüfen Sie, dass sich keine Gegenstände um die beweglichen Teile der Maschine gewickelt haben.

Führen Sie einen Testlauf durch.

3.4 Einstellungen



Warnung!

Verlassen Sie sich nicht komplett auf die Hebevorrichtung des Traktors, sondern sichern Sie die Maschine auf einem Gestell oder auf Böcken, so dass sie nicht umkippen kann.

Vorsicht beim Lösen des Rasthakens für die Klappeinstellung des Aufwurfrohres, Einklemmgefahr!

Achten Sie bei sämtlichen Einstellungs- und Servicearbeiten der Maschine darauf, dass die Maschine still steht und dass der Traktormotor ausgeschaltet ist. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

Stützfüße

Die Arbeitstiefe der Maschine wird hinten mit Hilfe von zwei Stützfüßen eingestellt. Der Neigungswinkel der Maschine wird mit dem Oberlenker eingestellt. Dies beeinflusst die Bodenfreiheit der Maschine. Wenn die Maschine nach vorne geneigt ist, wird es z.B. einfacher, harten Schnee oder Eis zu schneiden. Eine passende Grundeinstellung, wenn die Maschine auf den Stützfüßen ruht, ist, dass sich die Spitze des Schaberblechs etwa 10 mm über dem Boden befindet. Versuchen Sie immer anzustreben, dass die Maschine in einer Planlage arbeitet.

Die Stützfüße werden nach und nach, je nach Abnutzung des Schaberblechs, justiert. Dies erfolgt, indem die Befestigungsschrauben gelöst und in ein anderes Loch geschraubt werden.



Schrauben die bei der Höheneinstellung der Stützfüße gelöst werden müssen

Auswurfrohr

Mit dem Auswurfrohr der Maschine entscheidet man, wohin der geschleuderte Schnee geworfen werden soll. Die Maschine verfügt in der Standardausführung über ein hydraulisch rundum drehbares Auswurfrohr.

Am oberen Ende des Auswurfrohres befindet sich eine Klappe, um die Wurfweite des Schnees zu regulieren. Klappen Sie den Griff, der die Lochstrebe hält, hoch. Versetzen Sie die Strebe in die gewünschte Position und verriegeln Sie diese. Eine hydraulische (oder elektrische) Steuerung der Klappen ist als Option erhältlich. Dies ist sinnvoll, wenn während des Betriebs die Auswurfweite geändert werden muss.

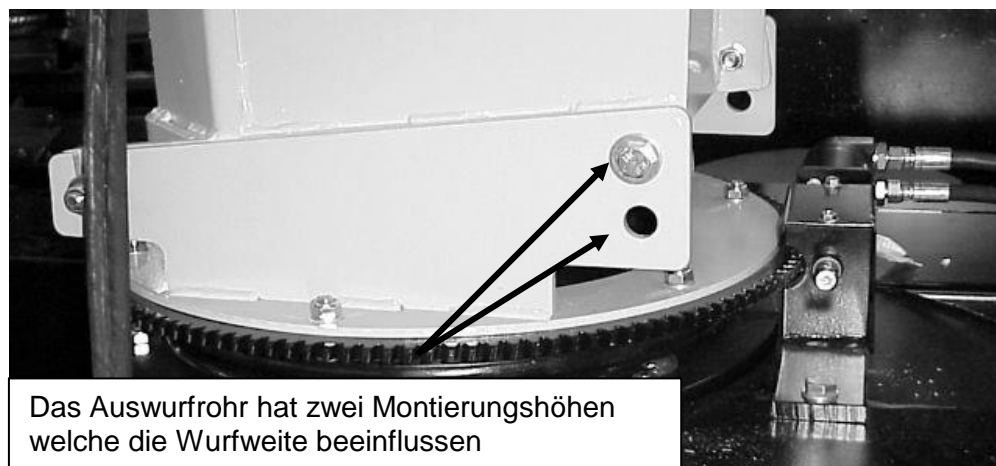


Mechanische Steuerung der Klappen (Standard)



Hydraulische Steuerung der Klappen (Option)

Das Auswurfrohr hat zwei Befestigungshöhen, wodurch man auch die Auswurfweite verstellen kann.



Das Auswurfrohr hat zwei Montierungshöhen welche die Wurfweite beeinflussen

3.5 Fahren mit der Schneefräse



Warnung!

Der Fahrer muss sowohl eine gute Übersicht über den Arbeitsbereich haben wie auch darüber, wohin der Schnee geschleudert wird. Schwere Gegenstände im Schnee, wie z.B. Steine, können erheblich weiter geschleudert werden als der Schnee.

Der Fahrer darf unter keinen Umständen den Fahrersitz verlassen bevor die Zapfwelle (PTO) still steht.



Achtung!

Der Scherbolzen ist keine Garantie dafür, dass die Schneefräse beim Anfahren stabiler, massiver Gegenstände nicht beschädigt wird.

Fahren Sie nie rückwärts mit der Maschine in der Betriebslage abgesenkt. Heben Sie die Maschine immer an bevor Sie rückwärts fahren.

Eine Verdoppelung der Arbeitsgeschwindigkeit bedeutet, dass die Maschine 4-mal höheren Beanspruchungen ausgesetzt wird. Fahren Sie nie schneller als absolut notwendig. Schäden an der Schneefräse, die dadurch entstanden sind, dass das Schaberblech an festen Gegenständen hängen geblieben ist, sind von der Produktgarantie ausgenommen.

Der Fahrer muss sowohl eine gute Übersicht über den Arbeitsbereich haben wie auch darüber, wohin der Schnee geschleudert wird.

Beim Fahren mit der Maschine wird eine Drehzahl des PTO von zwischen min. 540 und max. 1000 U/Min empfohlen. Die Drehzahl wird innerhalb dieses Intervalls an das Material, mit welchem die Maschine arbeitet, angepasst. Versuchen Sie, die Zapfwelle beim Betrieb so gerade wie möglich zu halten. Standard Zapfwellen dürfen nicht in einem Winkel über 35 Grad betrieben werden.

Wir raten davon ab, die Schneefräse als Räumschild zu benutzen. Halten Sie die Maschine immer in Betrieb, wenn Sie sich durch den Schnee arbeiten. Bei größeren Schneemengen sollte man sich in zwei Etappen durch das Schneelager arbeiten.

Bei nassem und schwerem Schnee wird mehr Leistung benötigt. Stellen Sie deswegen sicher, dass die Maschine vor Arbeitsbeginn hochdreht. Bei einem evtl. Stopp des Gerätes halten Sie den Traktor an, heben Sie die Maschine an und fahren Sie ein Stück zurück. Setzen Sie die Maschine auf den Boden auf und versuchen Sie es noch einmal. Bei einer Verstopfung im Auswurfrohr den Antriebsmotor abstellen und abwarten, bis die Zapfwelle stillsteht.

Informieren Sie evtl. anwesende Personen, dass Arbeiten an der Maschine durchgeführt werden. Klappen Sie das Auswurfrohr nach unten und reinigen Sie es.

Wenn die Fräse das erste Mal im Herbst in Betrieb genommen wird, sollte sie leicht nach hinten neigen, sodass das Schaberblech keine losen Steine u. ä. aufnimmt und diese raus schleudert. Wenn der Bodenbelag dicht und hart geworden ist, kann die Maschine so eingestellt werden, dass sie ausreichend abträgt.

Rückwärts fahrend und frontmontiert

Falls die Fräse vorne montiert wird oder rückwärts gefahren werden soll, sollte sie vorne mit einem Schutzbogen, der als Zubehör erhältlich ist, ausgestattet werden. Montieren Sie die Zapfwelle so, dass der Scherbolzen in Richtung Traktor zeigt (eine falsch angeschlossene Zapfwelle kann das Getriebe beschädigen).

4 Service und Wartung



Warnung!

Achten Sie bei sämtlichen Wartungs- und Servicearbeiten an der Maschine darauf, dass die Maschine still steht und dass der Traktormotor ausgeschaltet ist. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

Verlassen Sie sich niemals komplett auf die Hebeanordnung des Traktors. Stützen Sie das Gerät stattdessen ordentlich auf Böcken oder Ähnlichem auf, damit es nicht herunterfallen kann. Benutzen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten immer Schutzausrüstung, wie Brille und Handschuhe.

Um Personenschäden vorzubeugen, benutzen Sie nicht die Finger, um schmale Öffnungen zu untersuchen.

Es ist wichtig, dass verschlissene und beschädigte Schutzanordnungen (z.B. Schutzbleche, Zapfwellenabdeckung, usw.) rechtzeitig ausgetauscht werden.

Stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen, die sich verletzen können, in der Nähe aufhalten.

4.1 Allgemeines

Um den Wert Ihrer Maschine möglichst lange zu erhalten und einen wirtschaftlichen Betrieb ohne vorzeitige Reparaturen zu erzielen, ist eine sorgfältige Wartung erforderlich. Benutzen Sie nur hochwertiges Schmiermittel und geeignetes Handwerkzeug. Arbeiten unter einer angehobenen Maschine dürfen nicht ohne sichere Abstützung mit Böcken durchgeführt werden. Die Maschine sollte unter dem Fahrgestell sauber sein. Das sichert gute Funktion und verhindert Korrosion. Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager-, Elektro- und Hydraulikteilen verwenden. Nach dem Reinigen die Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.

Die korrekten Drehmomente der Schraubverbindungen der Maschine entnehmen Sie der unten angeführten Tabelle.

Tabelle 1 - Drehmoment für Schraubverbindungen

Durchmesser	Klasse 8.8		Klasse 10.9	
	Nm	lb.ft.	Nm	lb.ft.
M8	25	18	35	26
M10	50	37	70	52
M12	90	66	125	92
M14	140	103	200	148
M16	215	155	305	225
M18	295	217	420	309
M20	420	302	590	438

Wenn Sicherungsmuttern verwendet werden, erhöhen Sie das Drehmoment um 5 %.

4.2 Wartungsschema

Position	Intervall	Typ	Punkte	Anmerkung
Zapfwelle "Kreuzkupplung"	8Std.	Fett	2 Stk.	NLGI2 EP
Zapfwelle "Profilrohr"	8Std.	Fett	1 Stk.	NLGI2 EP (Wellenhälften auseinander ziehen).
Zapfwelle "Scherbolzenkupplung"	8Std.	Fett	1 Stk.	NLGI2 EP
Gelenkwelle "Kunststoff-Schutzrohr"	8Std.	Öl/Fett	2 Stk.	
Sämtliche Schraubverbindungen	8Std.	Kontrolle	Ganze Maschine	Schraubverbindungen kontrollieren, bei Bedarf nachziehen.
Schaberblech	Täglich	Kontrolle	1 Stk.	Blech in Hinsicht auf Abnutzung kontrollieren, bei Bedarf austauschen oder umdrehen.
Querachse	40 Std.	Fett	1 Stk.	NLGI2 EP
Scherbolzenkupplung	40 Std.	Fett	2 Stk.	NLGI2 EP
Räumschnecke	40 Std.	Fett	2 Stk.	NLGI2 EP
Stützlager	40 Std.	Fett	1 Stk.	NLGI2 EP
Kettentransmission	40 Std.	Öl	1 Stk.	Motoröl 10W40
Drehwerkszahnkranz	40 Std.	Fett	2 Stk.	NLGI2 EP
Kettenspanner	40 Std.	Justierung	1 Stk.	Kettenspannung überprüfen. Diese muss sich etwa 7 mm runter drücken lassen. Die Räumschnecke muss einen leichten Lauf haben, die Kette darf nicht quietschen.
Getriebe	40 Std.	Kontrolle	1 Stk.	Sichtkontrolle durch das Sichtglas am Getriebe. Ist der Ölstand unter dem Glas, Öl nachfüllen. SAE 80W/90 API GL4/GL5, Industrieöl für Zahnradgetriebe ISO VG 220
Getriebe	Nach den ersten 50 Std.	Ölwechsel		SAE 80W/90 API GL4/GL5, ISO VG 220
Getriebe	500 Std. / 1x im Jahr	Ölwechsel		SAE 80W/90 API GL4/GL5, ISO VG 220

Beim Schmierfett NLGI 2 mit EP-Eigenschaften von guter Qualität verwenden, das auch niedrige Temperaturen aushält. Nicht sog. "Grafitfett" für Kugellager verwenden. Druckluftgetriebene Fettspritzen dürfen zum Schmieren von abgedichteten Lagern nicht verwendet werden, die Dichtung kann sich lockern oder beschädigt werden. Die Schmiernippel vor dem Anbringen der Fettspritze reinigen. Die angeführten Intervalle gelten bei normalem Betrieb. Bei kontinuierlichem Betrieb muss öfter geschmiert werden. Nach der Reinigung mit Wasser muss immer geschmiert werden.

4.3 Vor Saisonstart

Sämtliche oben genannten Punkte müssen durchgegangen werden. Guter Service gibt der Maschine eine erheblich längere Lebensdauer und Ihnen eine Anwendung mit weniger Problemen.

4.4 Nach Saisonende

Die Maschine muss gründlich gereinigt, geschmiert und gewartet werden. Verschlossene und beschädigte Teile austauschen. Wenn die Maschine trocken ist, empfehlen wir die Stellen, an denen die Farbe abgenutzt ist, mit einer dünnen Ölschicht zu bestreichen.

4.5 Überprüfung des Ölstandes und Ölwechsel

Der Ölstand wird bei kaltem Getriebe überprüft. Die Maschine soll auf einer waagerechten Unterlage stehen. Der Ölstand im Getriebe soll bis zur Niveauschraube an der Seite des Getriebes reichen. Bei Bedarf empfohlenes Öl durch die Öleinfüllschraube/das Entlüftungsventil auf dem Getriebe nachfüllen.

Ölwechsel Getriebe

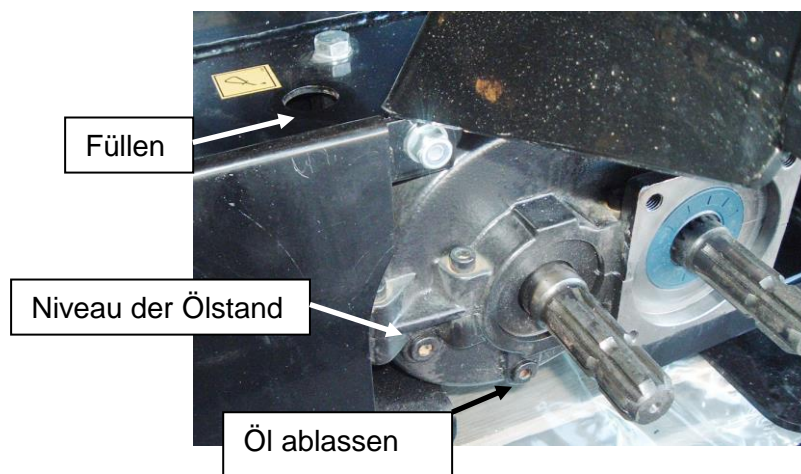
Das Getriebeöl muss nach den ersten 50 Betriebsstunden gewechselt werden, danach jede 500ste Stunde oder mindestens einmal im Jahr.

Starten Sie die Zapfwelle und lassen Sie die Maschine laufen, bis das Getriebe warm wird (Temperatur 40 Grad).

Schrauben Sie die Entlüftungs- Öleinfüllschraube, oben auf dem Getriebe, heraus. Lassen Sie das Altöl durch die Ölablassschraube in ein Gefäß ablaufen. Ölablassschraube wieder einsetzen. Schrauben Sie die Niveauschraube an der Seite ab. Füllen Sie das Öl ein, bis es die Unterkante der Bohrung der Niveauschraube erreicht. Warten Sie und lassen Sie das Öl in die Lager des Getriebes absinken bevor Sie den korrekten Stand ablesen! Wenn der Ölstand korrekt ist, drehen Sie die Öleinfüllschraube fest. Entfernen Sie evtl. ausgelaufenes Öl.

Öl: SAE 80W/90 API GL4/GL5, Industrie Zahnradgetriebeöl ISO VG 220, Öl menge 1,2liter

Achtung! Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen.



5 Fehlersuche



Warnung!

Wenn die Maschine gereinigt, gewartet oder repariert werden soll, muss die Maschine auf den Boden abgesenkt und der Motor des Traktors abgeschaltet sein. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme
Rotor und Räumschnecke rotieren nicht.	Scherbolzen auf Zapfwelle abgebrochen.	Bolzen M8x40 8,8 tauschen. (Qualität 8,8). Keine Schraube mit Ganzgewinde verwenden.
Räumschnecke rotiert nicht.	Scherbolzen auf Querachse abgebrochen.	Bolzen M8x55 6,8 tauschen. (Qualität 6,8). Keine Schraube mit Ganzgewinde verwenden.
Scherbolzen auf Zapfwelle bricht häufig.	Zu niedrige Drehzahl. Zu hohe Belastung. Vibrationen von Zapfwelle. Stoßbelastung am Antriebsstrang.	Halten Sie mind. 540 U/min. Belastung verringern, Schneelagen in zwei Etappen bearbeiten. Zu großer Winkel an der Kreuzkupplung während des Betriebs. Welle überprüfen. Stoßbelastung vermeiden.
Es entstehen oft Verstopfungen.	Nasser Schnee. Gefrorener Schnee im Chassis Zu hohe Geschwindigkeit. Arbeitstiefe.	Höhere Drehzahl. Reinigen. Geschwindigkeit verringern. Tiefe verringern.
Schneefräse lässt Schnee liegen.	Stützfüße zu tief eingestellt. Die Schleuder neigt nach hinten. Das Schaberblech ist abgenutzt.	Höhe justieren. Neigung justieren. Umdrehen oder austauschen.

Scherbolzen Räumschnecke M8x55 **6,8**



Scherbolzen Zapfwelle M8x40 **8,8**



6 Ersatzteile

Sie haben die Wahl - "Original" oder "Kopie"!

Die Entscheidung wird oft vom Preis bestimmt. Ein „Billigkauf“ kann aber manchmal sehr teuer werden.

Verschiedene Gründe für Ihre Wahl von TREJON Originalersatzteilen:

Qualität und Passgenauigkeit

Zuverlässige Funktion

Höhere Lebensdauer und somit höhere Wirtschaftlichkeit

Garantierte Verfügbarkeit durch Ihren TREJON Vertriebspartner

TREJONs Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschine konzipiert. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht Originalteilen bzw. Zubehör können technische Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von solchen Produkten und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt der Garantieanspruch.



Nehmen Sie immer Kontakt mit dem Unternehmen auf, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, wenn Sie Ersatzteile bestellen wollen oder sonstigen Service benötigen.

Bei Bestellungen von Ersatzteilen geben Sie immer das Modell, den Typ und die Seriennummer an, siehe Typenschild auf dem Chassis.



EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

Wir
(Name des Anbieters)

TREJON FÖRSÄLJNING AB

SE – 911 35 Vännäsby, Företagsvägen 9

(vollständige Anschrift der Firma – bei in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten ebenfalls Angabe der Firma und Anschrift des Herstellers)

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Schneefräse TREJON OPTIMAL 151
Schneefräse TREJON OPTIMAL 191

(Fabrikat, Typ)

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG, (falls zutreffend) sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien entspricht.

— — —
(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der anderen EG-Richtlinien)

(falls zutreffend)

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 12100-1 : 2010 EN ISO 12100-2 : 2010

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) und/oder der technischen Spezifikation(en))



Henrik Johansson
Geschäftsführer

Vännäsby, 01.08.2018

(Ort und Datum der Ausstellung)

(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Garantie- / Übergabeerklärung

- | | |
|------------------------------------|--|
| Garantiebedingungen | - Geltend zwischen der Verkaufsstelle (Vertriebspartner von Trejon AB) und dem Maschinenkäufer. |
| Allgemeines über Garantie | - Um Garantieleistungen zu erhalten, gelten die unten angegebenen Bedingungen sowie die vom jeweiligen Lieferanten gestellten spezifischen Garantiebedingungen. Diese sind im vorkommenden Fall dem Handbuch für das jeweilige Gerät zu entnehmen. |
| Die Gültigkeit der Garantie | - Die Garantie gilt 12 Monate vom Kaufdatum. |
| Die Garantie ersetzt | - In bestimmten Fällen, kann die Garantie durch die Betriebszeit begrenzt sein. |
| Die Garantie ersetzt nicht | - Beschädigte Teile, deren Defekt bei <u>normaler</u> Anwendung aufgrund von Herstellungs- oder Rohstofffehler entstanden sind. |
| Verfahren | - Nur die Arbeitskosten beim Austauschen beschädigter Garantieteile. |
| | - Die Frachtkosten für die Maschine oder Teile. |
| | - Reisekosten. |
| | - Evtl. entstehende Folgekosten aufgrund eines Maschinenschadens. |
| | - Ein Gerät, das vom Käufer selbst hergestellt wurde / an dem er Änderungen hat vornehmen lassen. |
| | - Schäden, die auf normalen Verschleiß (nicht bezogen auf Herstellungsfehler), mangelhafte Wartung, die Unerfahrenheit des Benutzers oder Benutzung von nicht originalen Ersatzteilen zurückzuführen sind. |
| | - Unüblicher oder ungeeigneter Gebrauch der Maschine. |
| | - Verschleißteile, wie Schläuche, Dichtungen, Öle, Batterien, Riemen, Klingen usw. |
| | - Die Garantiezeit für ausgetauschte Teile erlischt gleichzeitig mit der der Maschine. |
| | - Normale Justierungen, Pflege, Wartung oder Anleitung. |
| | - Nehmen Sie sobald eine Beschädigung oder eine Fehlfunktion entdeckt wird Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf. |
| | - Benutzen Sie die Maschine nicht, falls die Beschädigung dadurch verstärkt werden kann. Garantiereparaturen dürfen nur durch eine von Trejon AB angeerkante Werkstatt ausgeführt werden. |

ACHTUNG! Die Garantie tritt unter den Voraussetzungen in Kraft; dass die **GARANTIE-/ ÜBERGABEERKLÄRUNG** der Maschine vollständig ausgefüllt und von beiden Parteien (Verkäufer und Käufer) unterschrieben ist (diese wird beim Verkäufer archiviert); und dass die Übergabe innerhalb von 14Tagen nach Übergabedatum auf trejon.se registriert wurde (der Verkäufer ist dafür verantwortlich).

Übergabeerklärung:

Der Käufer der Maschine bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Handbuch mit Betriebsanweisungen erhalten hat, sowie dass er über die erforderlichen Bedienung-, Sicherheits- und Wartungsinstruktionen des Handbuches informiert wurde und eine Übergabekontrolle durchgeführt hat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT!



Produkt: _____	Serien Nr.: _____
Verkäufer: _____	Firma: _____
Unterschrift Verkäufer: _____	Kaufdatum: _____
Name des Käufers: _____	Telefon: _____
Email: _____	
Adresse: _____	PLZ: _____
Ort: _____	Land: _____
Ort & Datum: _____	Unterschrift des Käufers: _____

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet TREJON AB ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns deshalb vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Bilder im Handbuch zeigen nicht unbedingt die gelieferte Maschine.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

© 2018 Trejon AB, Schweden

Nachdruck, Übersetzung sowie Auszüge dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der TREJON AB, Företagsvägen 9, SE – 911 35 Vännäsby angefertigt werden.



TREJON FÖRSÄLJNINGS AB

Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SWEDEN
Tel: + 46 (0)935 39 900